



2021

Rheinland-Pfalz heute

Korrigierte Fassung vom 27.09.2021



Zeichenerklärungen und Abkürzungen

- 0 Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- X Nachweis nicht sinnvoll
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- p vorläufig

Allgemeine Hinweise

Bevölkerungszahlen: Bis 2010 Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2011 Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Aufgrund von Brüchen in den Zeitreihen oder aufgrund der Periodizität der Erhebungen werden nicht bei allen Merkmalen dieselben Jahre nachgewiesen.

Rundungsdifferenzen sind möglich. Einzelwerte in Tabellen und Grafiken werden in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

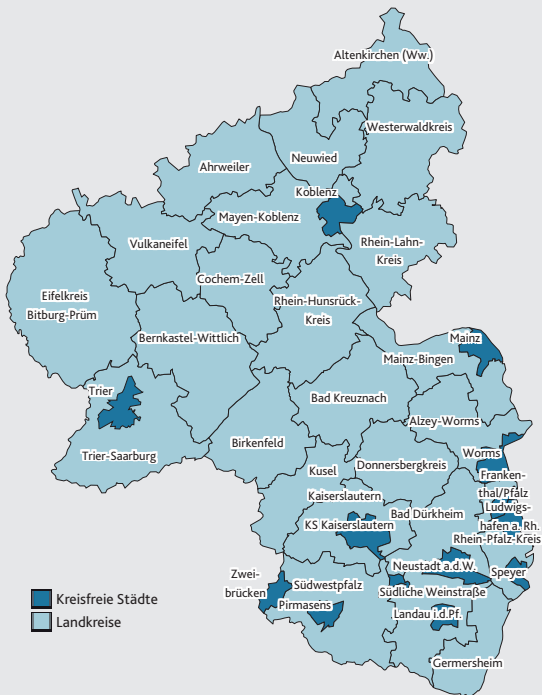
Bei Abgrenzung von Größenklassen wird anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet.

Hinweise	2
Rheinland-Pfalz im Überblick	4
Gesellschaft und Staat	
1. Geografie und Klima	6
2. Bevölkerung	8
3. Familien und Lebensformen	12
4. Bildung	15
5. Gesundheit	18
6. Soziales	20
7. Öffentliche Finanzen	22
8. Steuern	26
9. Wahlen	27
10. Justiz	30
Gesamtwirtschaft und Umwelt	
11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	31
12. Erwerbstätigkeit	35
13. Verdienste und Arbeitszeiten	38
14. Preise	39
15. Außenhandel	41
16. Umwelt	43
Wirtschaftsbereiche	
17. Landwirtschaft	45
18. Verarbeitendes Gewerbe	47
19. Energie	49
20. Baugewerbe	51
21. Bautätigkeit	52
22. Handwerk	54
23. Binnenhandel und Gastgewerbe	55
24. Tourismus	56
25. Sonstige Dienstleistungen	58
26. Unternehmen	59
27. Verkehr	62

Rheinland-Pfalz im Überblick

Rheinland-Pfalz im Überblick

Gründungsjahr		1946
Landeshauptstadt		Mainz
Kennzahl		Rang unter den Bundesländern
Fläche 2019 (km ²)	19 858	9
Einwohner/-innen 2019	4 093 903	6
BIP in jeweiligen Preisen 2020 (Mrd. EUR)	141,9	7
BIP je Erwerbstätige/-n in jeweiligen Preisen 2020 (EUR)	70 248	9
Arbeitslosenquote 2020	5,2	3



Gemeinden in den Landkreisen 2021¹

	Verbandsfreie Gemeinden	Verbands- gemeinden	Orts- gemeinden
Ahrweiler	4	4	70
Altenkirchen (Ww.)	-	6	118
Alzey-Worms	1	6	68
Bad Dürkheim	3	5	45
Bad Kreuznach	1	5	117
Bernkastel-Wittlich	2	4	105
Birkenfeld	1	3	95
Cochem-Zell	-	4	89
Donnersbergkreis	-	5	81
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1	5	233
Germersheim	2	6	29
Kaiserslautern	-	6	50
Kusel	-	3	98
Mainz-Bingen	3	6	61
Mayen-Koblenz	3	7	84
Neuwied	1	7	61
Rhein-Hunsrück-Kreis	1	4	136
Rhein-Lahn-Kreis	1	5	136
Rhein-Pfalz-Kreis	5	5	20
Südliche Weinstraße	-	7	75
Südwestpfalz	-	7	84
Trier-Saarburg	-	6	104
Vulkaneifel	-	3	109
Westerwaldkreis	-	10	192
Rheinland-Pfalz	29	129	2 260

¹ Stand 1.1.2021.

1. Geografie und Klima

Grenzlängen			
	km		km
Nordrhein-Westfalen	312	Luxemburg	126
Hessen	276	Frankreich	112
Saarland	207	Belgien	58
Baden-Württemberg	94	Landesgrenze insgesamt	1 185
	2019	Anteil an der Bodenfläche	
Flächennutzung			
	km ²		%
Fläche insgesamt	19 858		100
Fläche für Siedlung	1 698		8,6
Wohnbau	699		3,5
Industrie und Gewerbe	295		1,5
Sport und Freizeit	347		1,7
Fläche für Verkehr	1 203		6,1
Straßenverkehr	513		2,6
Weg	589		3,0
Fläche für Vegetation	16 671		84,0
Landwirtschaft	8 110		40,8
Wald	8 060		40,6
Fläche für Gewässer	285		1,4
	2020	Veränderung zu 2010	
Nationalpark, Naturschutzgebiete und Naturparks			
	km ²		%
Nationalpark Hunsrück-Hochwald (Teil RLP)	92 ¹		x
Naturschutzgebiete	394		4,2
Naturparks	4 517		-28,11
	2020	Abweichung vom langjährigen Mittel	
Klima			
Jahresmitteltemperatur (°C)	11,0		2,1
Jahresniederschlag (mm)	686		-120

1 Der Schutzstatus des „Naturparks Pfälzerwald“ wurde 2020 aufgehoben, das Gebiet ist nur noch als „Biosphärenreservat Pfälzerwald“ ausgewiesen.

Quellen: LVermGeo, Flächenerhebung, SGD Nord, kwis-rlp

1. Geografie und Klima

Ausgewählte Berge	
	Höhe (m über NN)
Erbeskopf (Hunsrück)	816
Steingerüttelkopf (Hunsrück)	757
Hohe Acht (Osteifel)	747
Idarkopf (Hunsrück)	746
Rösterkopf (Hunsrück)	708
Schwarzer Mann (Westeifel)	697
Donnersberg (Saar-Nahe-Bergland)	687
Kalmit/Haardtgebirge (Pfälzerwald)	673
Ellerspring (Hunsrück)	657
Fuchskaute (Westerwald)	656

Ausgewählte stehende Gewässer	
	Fläche in ha
Laacher See	332
Otterstädter Altrhein	262
Lingenfelder Altrhein	157
Berghäuser Altrhein	150
Angelhofer Altrhein	147
Landeshafen Wörth	140
Dreifelder Weiher	123
Silbersee	117
Wiesensee	82
Krombachtalsperre	67

Flüsse	
	Länge (km) in Rheinland-Pfalz
Bundeswasserstraßen	
Rhein	289
Mosel	231
Lahn	57
Saar	32
Weitere bedeutende Flüsse ¹	
Nahe	110
Glan	88
Sieg	49
Sauer	44

1 Ausgewählte Gewässer erster Ordnung.

Naturparks	
	Fläche in ha
Vulkaneifel	97 983
Saar-Hunsrück ¹	92 144
Soonwald-Nahe	73 496
Nassau	56 110
Rhein-Westerwald	47 047
Südeifel	44 331
Nordeifel ¹	40 551

1 Teil RLP.

2. Bevölkerung

	2019	Veränderung zu 2018 2009		
Bevölkerungsstruktur				
	Anzahl	%		
Bevölkerung insgesamt	4 093 903	0,2	2,0	
	Anteil in %	Prozentpunkte		
Frauen	50,6	0,0	-0,3	
Ausländerinnen und Ausländer	11,5	0,4	3,8	
In Städten und Gemeinden mit ... Einwohnern/-innen ¹				
unter 1000	[1 621]	16,4	0,0	-0,4
1000 – 5 000	[554]	26,9	-0,1	-1,4
5 000 – 10 000	[79]	13,7	0,0	0,1
10 000 – 50 000	[37]	18,0	0,0	-1,5
50 000 – 100 000	[5]	7,4	-2,4	0,0
100 000 und mehr	[5]	17,5	2,5	3,2

Nationalität der Ausländer/-innen (Top 5)

	Anteil an allen Ausländer/-innen in % ²	Prozentpunkte	
Türkisch	11,8	-0,3	-11,3
Polnisch	8,9	-0,4	1,2
Syrisch	8,6	0,2	8,2
Rumänisch	7,8	0,5	6,2
Italienisch	6,3	-0,1	-2,8

Migrationshintergrund³

	Anteil in %	Prozentpunkte	
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	25,1	0,7	6,4
mit eigener Migrationserfahrung (Zugewanderte)	17,1	0,4	4,3
ohne eigene Migrationserfahrung (in Deutschland Geborene)	8,0	0,3	2,1

Migrationshintergrund im Mikrozensus

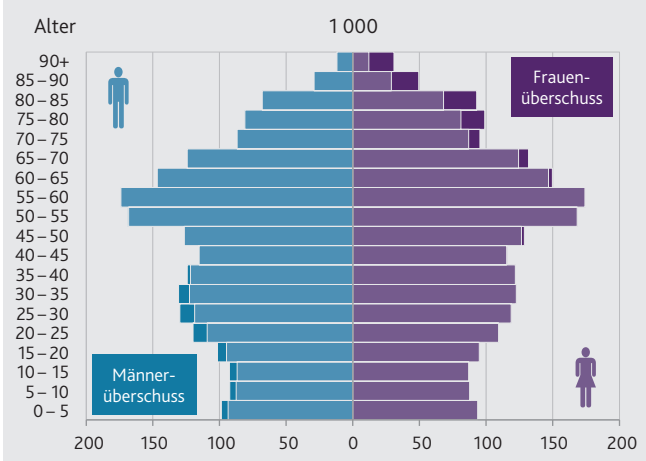
Die Zahl der Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund wird mit einer EU-weit einheitlichen Befragung (Mikrozensus) ermittelt. Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn eine Person oder mindestens ein Elternteil dieser Person die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt. Basis der Anteilswerte ist die in Haushalten lebende Wohnbevölkerung.

1 [] Anzahl der Städte/Gemeinden 2019, Gebietsstand 11.2021. – 2 Zur Geheimhaltung persönlicher Verhältnisse wurden die Anteile aus gerundeten Ergebnissen der Ausländerstatistik ermittelt. – 3 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit.

Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Ausländerzentralregister, Mikrozensus

Altersstruktur der Bevölkerung	Veränderung zu 2009		Veränderung zu 2019	
	Anzahl	%	Anteil in %	Prozentpunkte
Alter in Jahren				
Unter 3	114 890	19,4	2,8	0,4
3 – 6	114 758	15,4	2,8	0,3
6 – 10	142 526	-2,6	3,5	-0,2
10 – 16	216 449	-13,6	5,3	-1,0
16 – 20	159 371	-15,2	3,9	-0,8
20 – 35	731 122	7,0	17,9	0,8
35 – 50	732 556	-21,0	17,9	-5,2
50 – 65	981 922	23,8	24,0	4,2
65 – 80	618 277	1,3	15,1	-0,1
80 und älter	282 032	28,9	6,9	1,4
Unter 20	747 994	-4,1	18,3	-1,2
20 – 65	2 445 600	1,8	59,7	-0,2
65 und älter	900 309	8,6	22,0	1,3

Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 2019

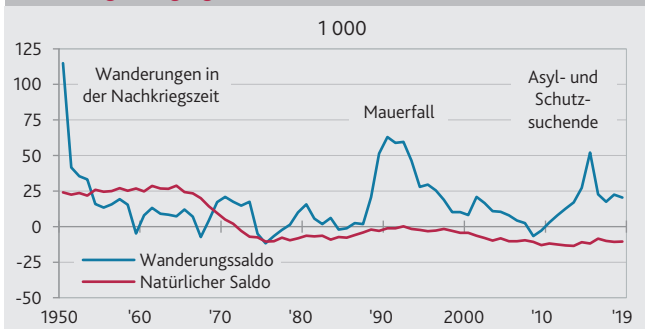


Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

2. Bevölkerung

	2019	Veränderung zu	
		2018	2009
Geburten und Sterbefälle, Wanderungen			
	Anzahl	%	
Lebendgeborene	37 173	-1,3	20,4
je 1000 Einwohner/-innen	9,1	-1,1	18,2
Geburtenrate ¹	1,6	-1,9	16,2
Gestorbene	47 619	-1,4	8,5
je 1000 Einwohner/-innen	11,6	-1,7	6,4
Anzahl	2019	2018	2009
Natürlicher Saldo ²	-10 446	-10 652	-13 022
je 1000 Einwohner/-innen	-2,6	-2,6	-2,6
	Anzahl	%	
Zugezogene ³	149 631	0,3	56,1
je 1000 Einwohner/-innen	36,6	0,0	53,1
Fortgezogene ³	129 215	2,0	30,9
je 1000 Einwohner/-innen	31,6	1,9	28,5
Anzahl	2019	2018	2009
Wanderungssaldo ⁴	20 416	22 505	-2 813
je 1000 Einwohner/-innen	5,0	5,5	-0,7

Bevölkerungsbewegung seit 1950



1 Zusammengefasste Geburtenziffer (der Frauen im Alter von 15 – 45 Jahren). – 2 Geburtenüberschuss (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-). – 3 Über die Landesgrenze. – 4 Überschuss der Zuzüge (+) bzw. der Fortzüge (-).

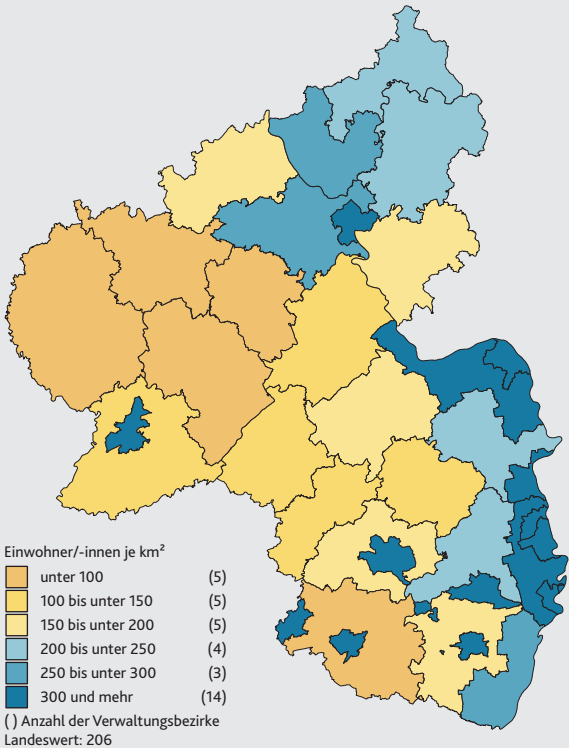
Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistik der Geburten, Statistik der Sterbefälle, Wanderungsstatistik

Veränderung zu
2017-19 2007-09 1986-88

Lebenserwartung bei der Geburt

	Alter in Jahren	in Jahren	
Mädchen	83,1	0,9	4,5
Jungen	78,7	1,5	6,7

Bevölkerungsdichte 2019



Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Flächenerhebung

3. Familien und Lebensformen

	2019	Veränderung zu 2018 2009	
Eheschließungen und Ehescheidungen			
	Anzahl	%	
Eheschließungen ¹	20 826	-8,1	4,8
je 1 000 der Bevölkerung	5,1	-8,9	4,1
	Jahre	in Jahren	
Durchschnittliches Heiratsalter ² von Frauen	31,3	0,1	1,9
Durchschnittliches Heiratsalter ² von Männern	33,9	0,1	1,4
	Anzahl	%	
Ehescheidungen	8 008	-0,2	-24,5
je 1 000 bestehende Ehen	8,7	0,0	-25,0
	Jahre	in Jahren	
Durchschnittliche Ehedauer bis zur Scheidung	14,8	0,8	1,3
Familienstand			
	Anteil an der Bevölkerung in %		Prozentpunkte
Ledig	40,8	0,3	1,5
Verheiratet ¹	44,8	-0,2	-0,2
Verwitwet	7,0	0,0	-0,3
Geschieden	7,5	0,1	-1,0
Privathaushalte³			
	Anzahl in 1 000	%	
Haushalte insgesamt	1 946,4	-0,7	3,1
	Anzahl	Anzahl	
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,1	0,0	0,0
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Einpersonenhaushalte	37,9	-0,5	2,1
Mehrpersonenhaushalte	62,1	0,5	-2,1
	2018	Veränderung zu 2014 2010	
Wohnsituation der Privathaushalte³			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Eigentum	55,3	-0,5	-1,0
Haupt-/Untermiete	44,7	0,5	1,0

1 Einschließlich Eheschließungen von Personen gleichen Geschlechts seit Oktober 2017. – 2 Erste Eheschließung. – 3 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit.

Quellen: Statistik der Eheschließungen, Statistik der Ehescheidungen, Bevölkerungsfortschreibung, Mikrozensus

3. Familien und Lebensformen

	2019	Veränderung zu 2018 2009	
Haushaltsnettoeinkommen^{1,2}			
in Euro	Anteil an allen Haushalten in %	Prozentpunkte	
Unter 1500	22,6	-1,9	-12,7
1500 – 2 600	28,9	-0,5	-2,8
2 600 – 3 200	11,6	0,1	0,3
3 200 – 4 500	18,6	0,4	5,2
4 500 und mehr	18,2	2,0	10,0

Armutsgefährdungsquote der Bevölkerung in Privathaushalten¹			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Armutsgefährdungsquote ³	15,6	0,2	1,4
Alleinstehende	28,1	1,5	3,2
Alleinerziehende	46,4	-0,5	4,6
Paare ohne Kind(er)	9,3	0,6	0,0
Paare mit einem Kind	8,4	-3,0	-0,9
Paare mit zwei Kindern	10,3	0,6	1,9
Paare mit drei und mehr Kindern	29,8	-4,7	4,3
Einkommensreichumsquote ³	8,1	-0,2	-0,3

Armutsgefährdungsquote und Einkommensreichumsquote

Die Armutsgefährdungsquote ist definiert als der Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt.

Die Einkommensreichumsquote ist definiert als Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen mehr als 200 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt.

Das Äquivalenzeinkommen ist ein auf der Basis des Haushaltsnettoeinkommens berechnetes bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied.

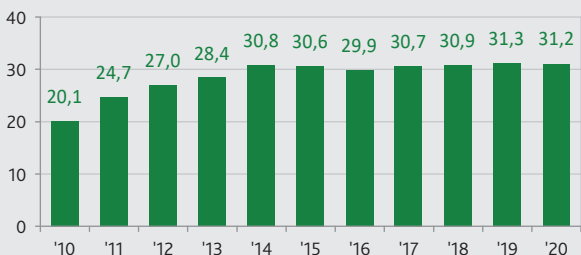
1 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit. – 2 Nur Haushalte mit Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen. – 3 Ergebnisse gemessen am Bundesmedian.

3. Familien und Lebensformen

	2019	Veränderung zu	
		2018	2009
Familien mit Kind(ern) unter 18 Jahren¹			
	Anzahl	%	
Familien ² insgesamt	399 700	1,9	-3,9
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Ehepaare mit Kind(ern) ²	74,3	-0,5	-0,6
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) ²	9,7	0,8	2,9
Alleinerziehende mit Kind(ern) ²	16,1	-0,4	-2,4
Kinder unter 18 Jahren nach Erwerbsbeteiligung der Eltern¹			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Beide Eltern/Elternteil ³ erwerbstätig	67,7	0,9	6,5
Ein Elternteil erwerbstätig ⁴	25,1	0,8	-4,6
Beide Eltern/Elternteil ³ nicht erwerbstätig	7,2	-1,7	-1,9
		Veränderung zu	
	2020	2019	2010
Kindertagesbetreuung (Tageseinrichtungen und Tagespflege)			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Betreuungsquote unter 3 Jahre ⁵	31,2	-0,1	11,1
Betreuungsquote 3 – 6 Jahre ⁵	94,5	-0,8	-2,1

Unter 3-Jährige in Kindertagesbetreuung 2010–2020

Anteil an allen Kindern unter 3 Jahren in %



1 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit. – 2 Mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren. – 3 Alleinerziehendes Elternteil. – 4 Nur Paare. – 5 Anteil an allen Kindern entsprechenden Alters.

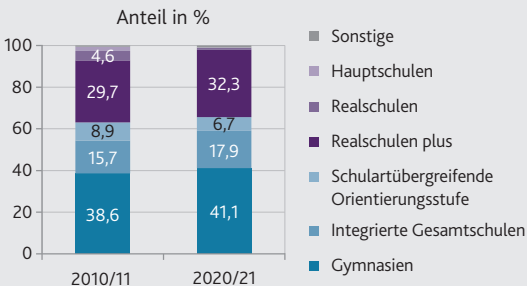
Quellen: Mikrozensus, Kinder- und Jugendhilfestatistik

Veränderung zu
2020/21 2019/20 2010/11

Allgemeinbildende Schulen (Schüler/-innen)

	Anzahl	%	
Schüler/-innen insgesamt	409 408	0,5	-9,2
Schul- und Förderschulkindergärten	70	-7,9	-87,1
Grundschulen ¹	142 331	1,7	-2,3
Hauptschulen ¹	136	9,7	-98,6
Realschulen	3 097	-2,1	-80,2
Realschulen plus ¹	77 549	-0,6	-12,1
Gymnasien	121 608	-0,2	-12,4
Integrierte Gesamtschulen	45 708	0,4	33,1
Freie Waldorfschulen	2 650	-0,3	8,9
Förderschulen	15 724	2,7	4,1
Kollegs und Abendgymnasien	535	-0,7	-29,3
	Anteil in %	Prozentpunkte	
mit Migrationshintergrund ^{2,3}	23,1	1,2	10,6
Ausländer/-innen ³	10,4	0,5	4,5
Anfänger/-innen an Grundschulen ⁴	8,7	0,2	1,3
	Anzahl	%	
Schulentlassene	37 325	-5,8	-15,9

Zugänge aus Grundschulen in die 5. Klassenstufe 2010/11 und 2020/21



1 Einschließlich Primarstufe bzw. Sekundarstufe I der organisatorisch verbundenen Schulen. – 2 Nicht-deutsche und im Ausland geborene Deutsche; ferner in Deutschland geborene Deutsche, in deren häuslichem Umfeld überwiegend kein Deutsch gesprochen wird, auch wenn der/die Schüler/-in die deutsche Sprache beherrscht. – 3 Ohne Schüler/-innen an Schul- und Förderschulkindergärten. – 4 Ohne wiederholt eingeschulte Schüler/-innen.

Quelle: Statistik der Allgemeinbildenden Schulen

4. Bildung

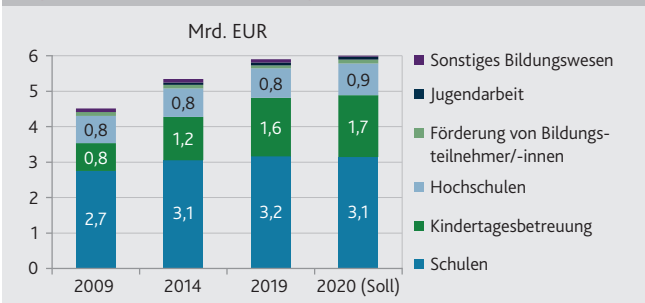
	Veränderung zu		
	2020/21	2019/20	2010/11
Berufsbildende Schulen (Schüler/-innen)¹			
	Anzahl	%	
Insgesamt	111 304	-3,6	-13,8
Berufliche Ausbildung	83 950	-3,0	-13,6
Berufliche Übergänge	11 211	-8,8	-17,2
Erlangung der Hochschulreife	10 848	0,3	28,4
Berufliche Fortbildung	5 295	-9,0	-47,0
	2019	Veränderung zu	
		2018	2009
Berufsausbildung²			
	Anzahl	%	
Auszubildende	64 893	-0,2	-17,5
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Frauen	34,3	-0,6	-4,4
Ausländer/-innen	9,4	0,9	5,3
im Handwerk (HWK)	30,7	0,0	-2,1
in Industrie und Handel (IHK)	55,1	0,1	1,5
	Anzahl	%	
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	25 224	-0,8	-11,7
		Veränderung zu	
		WS 19/20	WS 18/19
		WS 09/10	
Hochschulen			
	Anzahl	%	
Studierende an Universitäten und wissenschaftlichen Hochschulen	78 061	-0,9	4,8
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Frauen	56,6	0,3	1,1
Ausländer/-innen	12,4	0,5	1,7
	Anzahl	%	
Studierende an Hochschulen für angewandte Wissenschaften	45 139	-0,2	29,0
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Frauen	44,0	0,5	3,7
Ausländer/-innen	14,3	1,1	2,8

¹ Ohne Schulen des Gesundheitswesens. – ² Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten (Absolutwerte) auf ein Vielfaches von Drei gerundet.

Quellen: Statistik der Berufsbildenden Schulen, Berufsbildungsstatistik, Studierendenstatistik

	2019	Veränderung zu 2018 2009	
Weiterbildung¹			
	Anzahl	%	
Teilnehmende an Bildungsmaßnahmen	543 288	-1,2	-28,4
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Frauen	74,3	1,1	-1,0
	Anzahl	%	
Organisierte Maßnahmen	36 517	-1,4	-21,3
Weiterbildungsstunden	785 031	-7,0	4,6
Ausbildungsförderung (Empfänger/-innen)			
	Anzahl	%	
BAföG	28 940	-7,8	-23,8
Aufstiegs-BAföG	8 746	4,5	32,8
Bildungsausgaben (Grundmittel)			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Anteil am öffentlichen Gesamthaushalt	25,8	-0,5	0,9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	4,1	0,1	-0,1

Ausgaben (Grundmittel) für Bildung 2009–2020 nach Bereichen



¹ Organisierte Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz Rheinland-Pfalz.

Quellen: Weiterbildungsstatistik, Statistiken der Ausbildungsförderung, Statistisches Bundesamt, Bildungsfinanzbericht 2020

5. Gesundheit

	2019	Veränderung zu 2018 2010	
--	------	-----------------------------	--

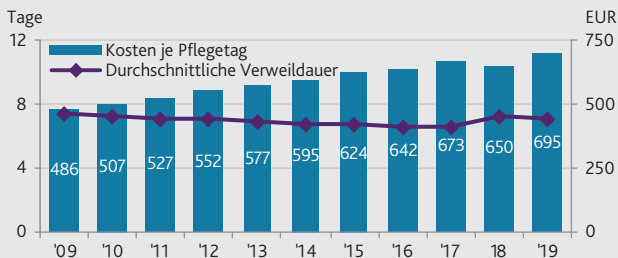
Ärzte/-innen und Apotheken

	Anzahl	%	
Frei praktizierende Ärzte/-innen	7 061	1,1	12,5
Frei praktizierende Zahnärzte/-innen	2 015	-0,5	-8,9
Öffentliche Apotheken	968	-1,7	-13,6

Krankenhäuser (ohne reine Tageskliniken)

	Anzahl	%	
Einrichtungen	83	0,0	-12,6
Betten	24 450	-0,7	-4,4
Stationär Behandelte	943 853	0,9	7,6

Verweildauer und Kosten in allgemeinen Krankenhäusern 2009–2019



	2019	Veränderung zu 2018 2010	
--	------	-----------------------------	--

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

	Anzahl	%	
Betten	7 120	-4,8	-11,7
Stationär Behandelte	81 426	-6,3	-9,1

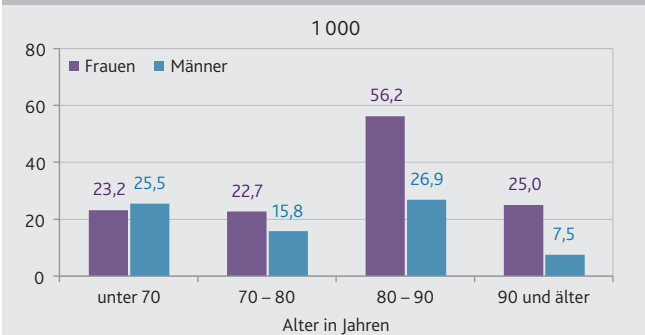
Pflegeeinrichtungen

	Anzahl	%	
Ambulante Dienste	539	4,5	29,6
Stationäre Pflegeheime	559	3,7	23,1
Verfügbare Plätze für vollstationäre Pflege	42 621	0,1	10,1

Quellen: Pflegestatistik, Landesärzte, -zahnärzte und -apothekerkammer, Krankenhausstatistik

Pflegebedürftige	2019	Veränderung zu	
		2017	2013
	Anzahl	%	
Insgesamt	202 708	25,8	65,4
Frauen	127 046	24,7	59,7
Männer	75 662	27,6	76,0
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner/ -innen (jeweils ab 70 Jahre)	239	19,7	54,9
Leistungsempfänger-/innen mit ausschließlich Pflegegeld	108 935	23,8	76,9
in ambulanter Pflege	44 825	24,6	70,7
in vollstationärer Pflege	37 733	1,6	8,8
mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtliche bzw. ohne Leistungen der Pflegeeinrichtungen	11 129	x	x

Pflegebedürftige 2019 nach Alter und Geschlecht



Schwerbehinderte Menschen ¹	2019	Veränderung zu	
		2017	2009
	Anzahl	%	
Insgesamt	303 189	-4,3	-4,5
Frauen	141 997	-3,8	-0,6
Männer	161 192	-4,7	-7,6

¹ Mit gültigem Schwerbehindertenausweis.

Quellen: Pflegestatistik, Statistik der schwerbehinderten Menschen

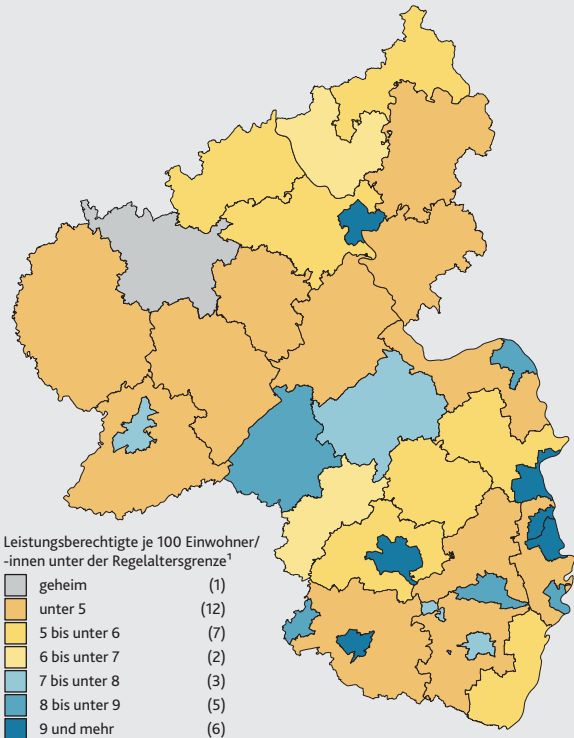
6. Soziales

	2019	Veränderung zu 2018 2009	
Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung			
	Anzahl	%	
Insgesamt	275 584	-4,2	-0,3
Gesamtregelleistung nach SGB II	208 275	-5,1	-11,1
Arbeitslosengeld II	145 934	-5,6	-14,5
Sozialgeld	62 341	-4,0	-2,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	47 239	0,8	37,9
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	4 235	-9,6	27,6
Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	15 835	-4,3	247,3
Anzahl je 100 Einwohner/-innen	2019	2018	2009
Mindestsicherungsquote	6,7	7,0	6,9
Gesamtregelleistung nach SGB II	6,5	6,8	7,4
Arbeitslosengeld II	5,4	5,7	6,5
Sozialgeld	11,1	11,7	11,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	1,4	1,4	1,0
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	0,1	0,1	0,1
Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0,4	0,4	0,1
	2019	Veränderung zu 2018 2009	
Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII			
	Anzahl	%	
Insgesamt	47 167	-1,8	16,9
Bruttoausgaben			
	1 000 EUR	%	
Hilfe zum Lebensunterhalt	59 692	0,4	46,7
Hilfearten nach 5.-9. Kapitel SGB XII	1 349 452	3,3	50,5
Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	159 834	3,3	513,5

¹ Je 100 Einwohner/-innen ab 18 Jahren.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Statistiken zur Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen

SGB II-Quote im Dezember 2019



() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 6,5

¹ Altersgrenze nach §7a SGB II.

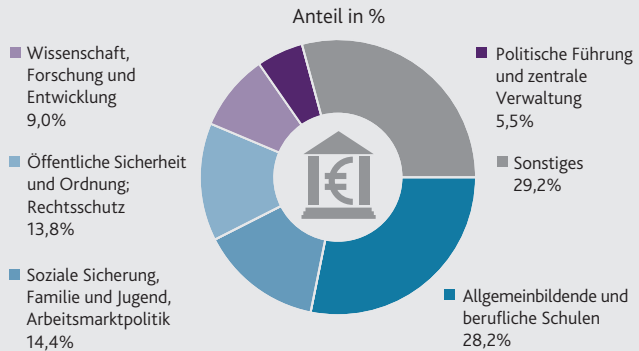
7. Öffentliche Finanzen

	2018	Veränderung zu 2017 2008	
Einnahmen des Landes			
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	17 299,9	0,0	45,6
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Steuern und steuerähnliche Abgaben	74,2	-0,1	-3,4
laufende Zuweisungen vom Bund	11,8	0,3	5,2
Gebühren, sonstige Entgelte	2,0	0,0	-0,1
Ausgaben des Landes			
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	16 432,9	0,1	29,5
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Personalausgaben	38,4	0,7	0,9
laufender Sachaufwand	8,4	-0,2	1,0
Zinsausgaben	3,5	-1,0	-6,0
	2019	2018 ¹	2009
Schulden des Landes (Öffentlicher Gesamthaushalt)²			
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	29 831,5	-2,2	9,7
	EUR	%	
je Einwohner/-in	7 295	-2,4	7,8
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Wertpapierschulden	74,1	0,0	16,7
Investitionskredite	21,9	-2,0	-19,9
Liquiditätskredite	3,9	2,0	3,1
	Mill. EUR	%	
Nachrichtlich: Schulden des öffentlichen Bereiches	30 382,0	-2,1	3,8

1 Aufgrund von methodischen Änderungen im Jahr 2019 (Piloterhebung in Rheinland-Pfalz und Niedersachsen zur Anpassung an EU-Vorgaben) wurden für den Vorjahresvergleich auch die Werte 2018 im Rahmen der Piloterhebung neu ermittelt. – 2 Schulden der Kernhaushalte und Extrahaushalte gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich (z. B. Kreditinstitute und Banken). Unberücksichtigt bleiben Schulden der öffentlich bestimmten sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (sogenannte „sonstige FEUs“) und Schulden der Kern- und Extrahaushalte innerhalb des öffentlichen Bereiches (z. B. zwischen dem Land und einer Gemeinde). Die Schuldenerfassung wurde ab 2010 an veränderte EU-Vorgaben angepasst. Die Vergleichbarkeit mit Werten vor 2010 ist daher nur eingeschränkt möglich.

Quellen: Schulden der öffentlichen Haushalte sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, Haushaltsrechnungsstatistik des Landes

Nettoausgaben des Landes 2018 nach Aufgabenbereichen



	2020	Veränderung zu	
		2019	2010
Personal des Landes			
	Anzahl	%	
Insgesamt (Kernhaushalt)	87 570	0,5	-2,7
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Bildungswesen, Kultur	56,6	0,1	0,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	24,9	0,1	1,5
Politische Führung, Verwaltung	12,9	0,0	-0,5
Vollzeitkräfte	67,2	-0,4	0,5
	Anzahl	%	
In ausgelagerten Bereichen ¹	31 705	1,2	19,0

¹ Öffentlich bestimmte Fonds, Einrichtungen und Unternehmen einschließlich Sonderrechnung (eingeschränkte Vergleichbarkeit der Werte vor 2014).

7. Öffentliche Finanzen

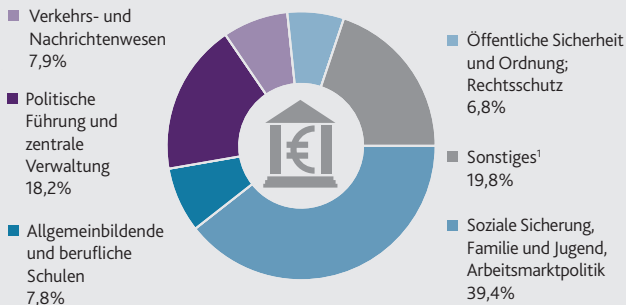
	2018	Veränderung zu 2017 2008	
Einnahmen der Kommunen¹			
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	11 954,9	4,3	56,8
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	40,4	1,3	-2,1
laufende Zuweisungen vom Land	37,1	-0,9	8,7
Gebühren, sonstige Entgelte	3,9	0,0	-0,9
Ausgaben der Kommunen¹			
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	11 551,7	4,5	45,4
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Personal	28,3	0,5	1,2
laufender Sachaufwand	19,6	0,2	0,5
Zinsen	2,0	-0,2	-3,1
	2019	Veränderung zu 2018 ¹ 2009	
Schulden der Kommunen² (Öffentlicher Gesamthaushalt)³			
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	13 111,8	0,0	36,0
	EUR	%	
je Einwohner/-in	3 206	-0,3	33,6
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Wertpapierschulden	6,1	0,0	6,1
Investitionskredite	54,1	0,8	2,2
Liquiditätskredite	39,8	-0,8	-8,3
	Mill. EUR	%	
Nachrichtlich: Schulden des öffentlichen Bereiches	19 571,2	0,6	28,7

1 Aufgrund von EU-Vorgaben wurden erstmalig in der Erhebung 2019 (Piloterhebung nur in Rheinland-Pfalz und Niedersachsen) Kredite erfasst, die zwar bei den sonstigen FEUs geführt werden, bei denen die Kreditverträge jedoch (auch) die Kommune als Schuldner benennen oder die vom Bürgermeister/-in unterschrieben wurden. Diese Kredite werden 2019 bei den sonstigen FEU ausgewiesen, während sie 2018 in den Schulden der Trägergemeinden enthalten waren. Für den Vorjahresvergleich wurden die Werte auch für das Jahr 2018 im Rahmen der Piloterhebung neu ermittelt. – 2 Gemeinden und Gemeindeverbände. – 3 Schulden der Kernhaushalte und Extrahaushalte gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich (z. B. Kreditinstitute und Banken). Unberücksichtigt bleiben Schulden der öffentlich bestimmten sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (sogenannte „sonstige FEUs“) und Schulden der Kern- und Extrahaushalte innerhalb des öffentlichen Bereiches (z. B. zwischen dem Land und einer Gemeinde). Die Schuldenerfassung wurde ab 2010 an veränderte EU-Vorgaben angepasst. Die Vergleichbarkeit mit Werten vor 2010 ist daher nur eingeschränkt möglich.

Quellen: Schulden der öffentlichen Haushalte sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände

Ausgaben der Kommunen¹ 2018 nach Aufgabenbereichen

Anteil in %



	2020	Veränderung zu	
		2019	2010
Personal der Kommunen²			
	Anzahl	%	
Insgesamt (Kernhaushalt)	68 595	2,4	22,3
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Bildungswesen, Kultur	41,0	-0,1	5,6
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	9,9	-0,1	-0,5
Politische Führung, Verwaltung	26,2	0,0	-3,9
Vollzeitkräfte	55,6	0,0	-1,8
	Anzahl	%	
In ausgelagerten Bereichen ³	43 325	-0,7	17,0

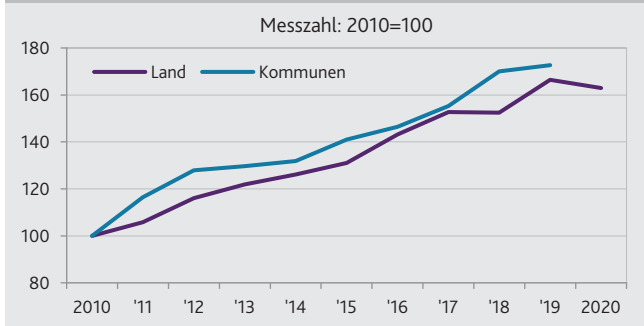
1 Ohne Finanzwirtschaft. – 2 Gemeinden und Gemeindeverbände. – 3 Öffentlich bestimmte Fonds, Einrichtungen und Unternehmen einschließlich Sonderrechnung (eingeschränkte Vergleichbarkeit der Werte vor 2014).

8. Steuern

	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Steuereinnahmen nach Steuerverteilung – Land			
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	13 637,1	-2,1	62,9
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Steuern vom Einkommen	46,3	-2,4	-1,6
Steuern vom Umsatz	43,7	2,5	0,6
Reine Landessteuern	9,1	1,0	2,7
Grunderwerbsteuer	4,9	0,6	2,5

	2019	Veränderung zu 2018 2009	
Steuereinnahmen nach Steuerverteilung – Kommunen¹			
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	4 811,6	1,5	72,7
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Einkommensteuer (Gemeindeanteil)	40,4	1,7	1,7
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	7,1	0,8	0,8
Gewerbsteuer ²	40,2	-2,4	-2,4
Grundsteuern	12,3	-0,1	-0,1

Steuereinnahmen des Landes und der Kommunen¹ 2010–2020



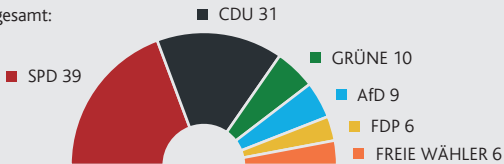
1 Gemeinden und Gemeindeverbände. – 2 Aufkommen abzüglich der Gewerbesteuerumlage.

Quellen: Statistik über das Steueraufkommen, Realsteuervergleich

		2021	Veränderung zu 2016 2011	
Landtagswahl				
		Anteil in %	Prozentpunkte	
Wahlbeteiligung		64,3	-6,1	2,5
Briefwähler/-innen		66,5	35,9	42,2
Parteien	Anteil an gültigen Stimmen in %	Prozentpunkte		
SPD	35,7	-0,5	0,0	
CDU	27,7	-4,1	-7,5	
AfD	8,3	-4,3	x	
FDP	5,5	-0,7	1,3	
GRÜNE	9,3	4,0	-6,1	
DIE LINKE	2,5	-0,3	-0,5	
FREIE WÄHLER	5,4	3,2	3,1	
Sonstige	5,7	3,0	1,6	

Sitzverteilung im Landtag 2021

Sitze insgesamt:
101



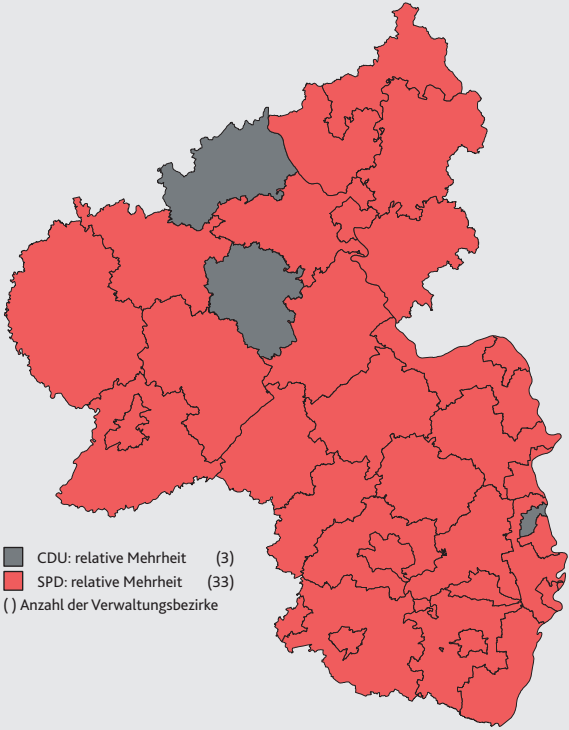
		2017	Veränderung zu 2013 2009	
--	--	------	-----------------------------	--

Bundestagswahl (Ergebnis der Wahlen in Rheinland-Pfalz)

		Anteil in %	Prozentpunkte	
Wahlbeteiligung		77,7	4,9	5,7
Briefwähler/-innen		34,8	6,8	8,3
Parteien	Anteil an gültigen Stimmen in %	Prozentpunkte		
CDU	35,9	-7,4	0,9	
SPD	24,1	-3,4	0,3	
FDP	10,4	4,9	-6,2	
GRÜNE	7,6	0,0	-2,1	
DIE LINKE	6,8	1,4	-2,6	
AfD	11,2	6,4	x	
Sonstige	3,9	-1,9	-1,7	

Quelle: Landeswahlleiter

Mehrheiten bei der Landtagswahl 2021



Quelle: Landeswahlleiter

		2019	Veränderung zu 2014 2009	
Europawahl (Ergebnis der Wahl in Rheinland-Pfalz)				
		%	Prozentpunkte	
Wahlbeteiligung		64,8	7,8	9,2
Briefwähler/-innen		44,2	4,5	14,8
Parteien	Anteil an gültigen Stimmen in %		Prozentpunkte	
CDU		31,3	-7,1	-8,5
SPD		21,3	-9,4	-4,4
FDP		5,8	2,1	-5,4
GRÜNE		16,7	8,6	7,2
DIE LINKE		3,1	-0,6	-0,4
AfD		9,8	3,1	x
Sonstige		11,9	3,2	-1,5
Kommunalwahlen (Ergebnis der Stadtratswahlen der kreisfreien Städte und Kreistagswahlen)				
		%	Prozentpunkte	
Wahlbeteiligung		61,7	6,1	6,6
Briefwähler/-innen ¹		.	.	.
Parteien/Wählergruppen	Anteil an gültigen Stimmen in %		Prozentpunkte	
CDU		31,1	-7,5	-6,6
SPD		22,6	-7,2	-6,9
FDP		6,1	2,0	-2,9
GRÜNE		16,1	6,6	8,0
DIE LINKE		3,5	0,3	0,8
AfD		8,3	5,3	x
Sonstige		12,3	0,9	-0,8

¹ Bei den Kommunalwahlen werden die Briefwähler/-innen in den Urnenstimmbezirken erfasst, sodass es hierzu keine gesonderte Statistik gibt. Da die Kommunalwahlen gemeinsam mit den Europawahlen stattfinden, kann der Anteil der Briefwähler/-innen bei den Europawahlen als Richtwert herangezogen werden.

10. Justiz

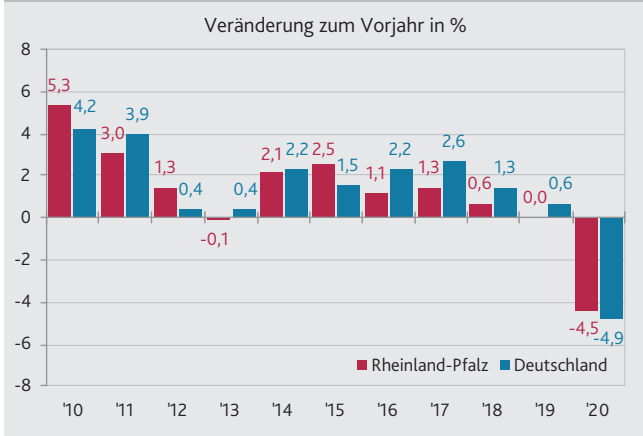
	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Angezeigte Straftaten			
	Anzahl	%	
Insgesamt	230 304	-4,6	-17,7
je 100 000 Einwohner/-innen	5 626	-4,9	-19,3
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1,8	0,3	0,7
Vorsätzliche Körperverletzung	12,1	-0,2	1,6
Diebstahl	24,1	-1,7	-6,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	16,9	-1,2	-4,1
Sachbeschädigung	11,8	0,2	0,1
Rauschgiftdelikte nach dem Betäubungsmittelgesetz	9,1	0,7	2,6
	%	Prozentpunkte	
Aufklärungsquote	66,2	1,3	3,7
	2019	Veränderung zu 2018 2009	
Verurteilte Personen			
	Anzahl	%	
Insgesamt	32 994	1,8	-21,0
je 100 000 Strafmündige	923	1,7	-22,5
Frauen	6 077	-3,0	-22,1
Männer	26 917	2,9	-20,8
Justizvollzugsanstalten am 31.12.			
	Anzahl	%	
Insgesamt	10	0,0	0,0
Plätze	3 397	0,0	-5,8
Einsitzende Strafgefangene am 31.3. (Belegung)			
	Anzahl	%	
Insgesamt	3 210	23,3	7,2
Frauen	230	21,1	35,3
Männer	2 980	23,4	5,5

Quellen: Polizeiliche Kriminalstatistik, Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	2020	Veränderung zu	
		2019	2010
Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen)			
	Mrd. EUR	%	
Rheinland-Pfalz	141,9	-3,0	26,2
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Anteil an Deutschland	4,3	0,1	-0,1
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen am Arbeitsort (in jeweiligen Preisen)			
	EUR	%	
Rheinland-Pfalz	70 248	-1,7	19,0
Deutschland	74 410	-2,3	19,1

Bruttoinlandsprodukt 2010–2020 (preisbereinigt)



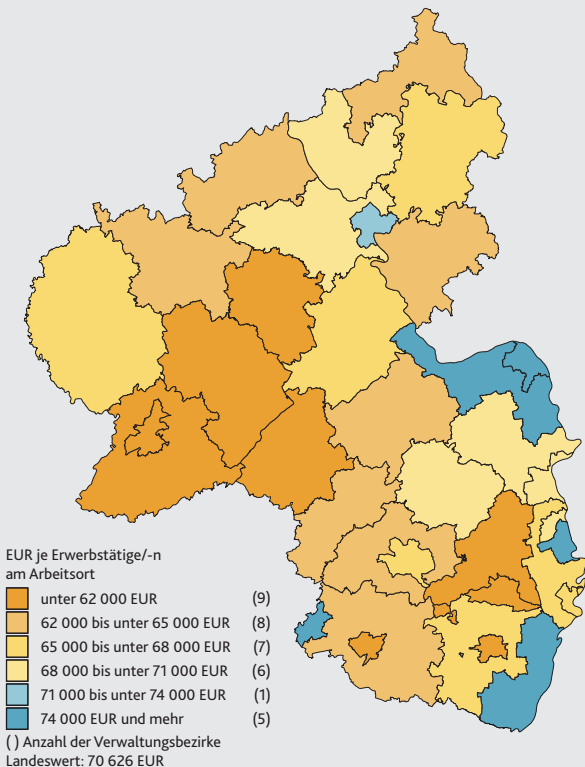
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
 Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2020/Februar 2021

11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

		2016
Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen)		
		Mrd. EUR
Entstehung		
	Produktionswert aller Wirtschaftsbereiche	245,6
-	Vorleistungen	119,3
=	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	126,2
+	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	13,8
=	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	140,1
		Mrd. EUR
Verteilung		
	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	82,0
+	Unternehmens- und Vermögenseinkommen	35,2
=	Volkseinkommen	117,2
+	Produktions- und Importabgaben an den Staat	14,8
-	Subventionen vom Staat	1,1
=	Primäreinkommen	130,9
+	Abschreibungen	25,5
=	Bruttonationaleinkommen	156,4
-	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	16,4
=	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	140,1
		Mrd. EUR
Verwendung		
	Private Konsumausgaben	83,2
+	Konsumausgaben des Staates	30,6
+	Bruttoanlageinvestitionen	28,7
-	Außenbeitrag, Vorratsveränderung, sonstige Restposten	2,4
=	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	140,1

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
 Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2018/Februar 2019

Bruttoinlandsprodukt 2018



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
 Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2019

11. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen)			
	Mrd. EUR	%	
Insgesamt	128,3	-2,6	26,9
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,2	-0,1	-0,6
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	25,8	-1,7	-3,5
Baugewerbe	6,7	0,9	2,0
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	18,7	-0,1	0,5
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	22,4	0,3	0,0
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	25,2	0,6	1,6
Arbeitnehmerentgelt¹ (in jeweiligen Preisen)			
	Mrd. EUR	%	
Geleistetes Arbeitnehmerentgelt	77,2	-0,4	36,3
	EUR	%	
je Arbeitnehmer/-in (Lohnkosten)	41 987	0,8	25,3
je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer/-innen (Lohnkosten)	33,46	3,8	30,7
	2019	Veränderung zu 2018 2009	
Einkommen der privaten Haushalte (in jeweiligen Preisen)²			
	EUR je Einwohner/-in	%	
Verfügbares Einkommen	23 468	2,3	22,1
Private Konsumausgaben	21 420	2,0	20,7
Sparen ³	2 769	2,6	29,6

1 Bruttolöhne und -gehälter zuzüglich Arbeitgeberbeiträge. – 2 Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – 3 Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2020/Februar 2021

	2019	Veränderung zu 2018 2009	
Überwiegender Lebensunterhalt der Bevölkerung¹			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Eigene Erwerbstätigkeit	46,8	0,8	3,8
Öffentliche Leistungen ²	5,1	-0,3	0,2
Rente/Pension	21,6	-0,3	0,0
Einkünfte von Angehörigen	25,5	-0,3	-4,4
Eigenes Vermögen ³	0,9	0,0	0,4
Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 – 65 Jahre)¹			
	Anzahl in 1 000	%	
Erwerbspersonen	2 075,0	1,1	4,9
Erwerbstätige	2 016,7	1,4	8,5
Erwerbslose	58,3	-9,6	-51,6
Nichterwerbspersonen	562,9	-2,4	-10,8
Erwerbsquoten¹			
	Anteil Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerung in %	Prozentpunkte	
Insgesamt (15 – 65 Jahre)	78,7	0,6	2,8
Frauen	73,7	0,5	4,5
Männer	83,5	0,7	1,2
15 – 35 Jahre	69,9	0,9	2,3
35 – 55 Jahre	89,4	0,7	1,6
55 – 65 Jahre	73,0	0,4	12,5
mit Migrationshintergrund	72,8	1,0	2,0

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung

Nach dem Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige (üben eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit aus), Erwerbslose (suchen aktiv eine Erwerbstätigkeit) und Nichterwerbspersonen.

Erwerbstätige und Erwerbslose werden zu den Erwerbspersonen zusammengefasst. Sie sind der Teil der Bevölkerung, der das kurzfristig verfügbare Arbeitsangebot auf dem Arbeitsmarkt bereitstellt. Ihr Anteil an der jeweiligen Bevölkerung ist die Erwerbsquote.

1 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit. – 2 Arbeitslosengeld I, Sozialhilfe (z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung), Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld), Elterngeld, sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG). – 3 Einschließlich Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

12. Erwerbstätigkeit

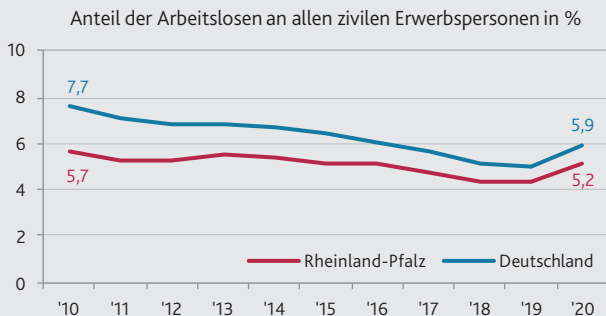
	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Erwerbstätigkeit am Arbeitsort			
	Anzahl in 1 000	%	
Erwerbstätige insgesamt	2 020,1	-1,4	6,0
	Anteil an allen Erwerbstätigen in %	Prozentpunkte	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,9	0,0	-0,3
Produzierendes Gewerbe	25,3	-0,1	-0,6
Dienstleistungsbereiche	72,8	0,2	0,9
	Anzahl in 1 000	%	
Arbeitnehmer/-innen	1 838,3	-1,1	8,7
Marginal Beschäftigte	266,4	-7,1	-15,3
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	181,8	-4,2	-15,2
Beschäftigungsverhältnisse am Arbeitsort			
	Anzahl in 1 000	%	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	1 428,7	-0,5	16,2
	Anteil an allen SVB in %	Prozentpunkte	
Vollzeitbeschäftigte	70,4	-0,2	-6,2
Teilzeitbeschäftigte	29,6	0,2	7,5
Frauen	46,7	0,2	1,0
Auszubildende	4,9	0,5	-0,9
	Anzahl in 1 000	%	
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte	230,2	-8,0	-12,3
Beamte/-innen ¹	78,7	0,0	-2,5
Vollzeitäquivalente (Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Vollzeit gerechnet)	71,0	0,1	-1,0
Pendler (sozialversicherungspflichtig beschäftigt)			
	Anzahl in 1 000	%	
Einpendler (Wohnort außerhalb von RLP)	184,5	-0,6	33,8
Auspender (Arbeitsort außerhalb von RLP)	327,9	-0,3	21,4
Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler)	-143,4	0,2	8,5

1 Land, Gemeinden und Gemeindeverbände, einschließlich Richter/-innen (Öffentlicher Bereich).

Quellen: Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: Februar 2021), Bundesagentur für Arbeit (Beschäftigungsstatistik), Personalstandstatistik

Arbeitslosigkeit	2020	Veränderung zu 2019
	Anzahl in 1 000	%
Arbeitslose insgesamt	117,9	20,7
	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Prozentpunkte
SGB III (Arbeitslosenversicherung)	47,4	5,0
SGB II (Grundsicherung)	52,6	-5,0
Langzeitarbeitslose	27,4	-0,8
	%	Prozentpunkte
Arbeitslosenquote	5,2	0,9
Frauen	4,9	0,8
Männer	5,5	1,0
unter 25-Jährige	5,0	1,0
55 – 65-Jährige	5,4	0,7
Ausländer/-innen	13,1	1,8

Entwicklung der Arbeitslosenquote 2010–2020



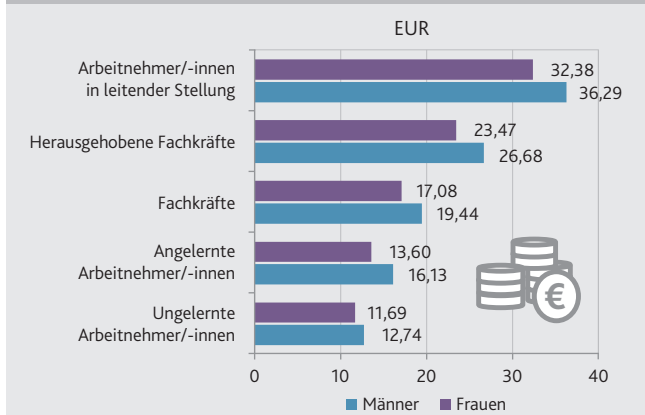
13. Verdienste und Arbeitszeiten

	Veränderung zu		
	2020	2019	2010
Verdienste und Arbeitszeiten¹			
	2015=100	%	
Nominallohnindex	109,5	-0,5	26,0
Produzierendes Gewerbe	107,6	-1,7	30,0
Dienstleistungen	110,8	0,5	23,5
Frauen	111,4	0,7	26,6
Männer	108,5	-1,0	25,7
Reallohnindex	104,0	-1,0	11,7
	2020	2019	2010
Durchschnittliche Bruttajahresverdienste ^{2,3} (EUR)	50 231	50 557	41 924
Bezahlte Wochenarbeitszeit ² (Stunden)	38,1	39,0	38,8

Nominallohnindex und Reallohnindex

Der Nominallohnindex zeigt die Veränderung der Bruttomonatsverdienste inklusive Sonderzahlungen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Der Reallohnindex gibt die preisbereinigte Entwicklung dieser Verdienste wieder.

Bruttostundenverdienste⁴ im April 2018 nach Geschlecht und Tätigkeit



1 Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen. – 2 Vollzeitbeschäftigte. – 3 Einschließlich Sonderzahlungen. – 4 Ohne Sonderzahlungen.

Quellen: Vierteljährliche Verdiensterhebung, Verdienststrukturerhebung

Verbraucherpreisindex (VPI) ¹	2020	Veränderung zu	
	2015=100	2019	2010
			%
Gesamtlebenshaltung (100%)	105,3	0,6	12,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (9,7%)	109,3	2,5	21,3
Alkoholische Getränke und Tabakwaren (3,8%)	113,2	2,7	30,4
Bekleidung und Schuhe (4,5%)	100,4	-1,8	4,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (32,5%)	104,8	0,8	12,8
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör (5,0%)	102,3	0,2	5,6
Gesundheit (4,6%)	105,6	0,7	10,3
Verkehr (12,9%)	104,8	-1,9	10,4
Post und Telekommunikation (2,7%)	94,2	-1,7	-14,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur (11,3%)	103,8	0,2	13,2
Bildungswesen (0,9%)	106,9	0,3	15,9
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (4,7%)	110,4	1,3	23,2
Andere Waren und Dienstleistungen (7,4%)	107,3	2,5	13,7

Preisindizes für Bauleistungen an Bauwerken in Deutschland

	2015=100	%	
Wohngebäude	116,4	1,6	29,2
Bürogebäude	116,8	1,6	30,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	116,9	1,6	30,3
Straßenbau	118,9	0,8	32,4

Verbraucherpreisindex (VPI)

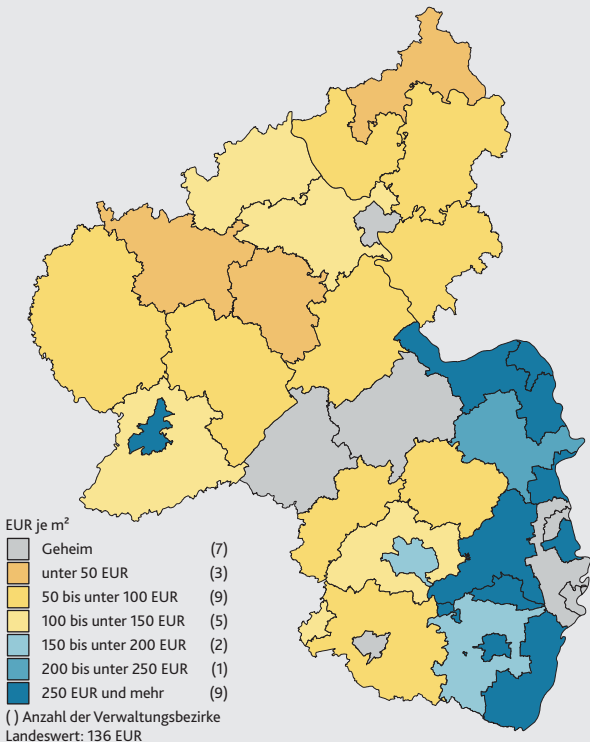
Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden in dem sogenannten Warenkorb Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Zu diesem Zweck erheben Preisermittler/-innen im Auftrag des Statistischen Landesamtes für etwa 650 Waren und Dienstleistungen rund 20 000 Einzelpreise. Hinzu kommen Auswertungen von Katalogen, Tarifwerken, Gebührenordnungen sowie Internetangeboten.

¹ Der Wägungsanteil (Wert in Klammern) gibt beispielsweise an, welchen Anteil die Ausgaben für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte haben.

14. Preise

	Veränderung zu		
	2019	2018	2009
Kaufwerte für baureifes Land			
			%
Kauffälle (Anzahl)	5 648	-2,9	24,5
Fläche (1 000 m ²)	4 320	-1,4	40,9
Kaufwert (EUR je m ²)	136	3,0	24,8

Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2019



Quelle: Statistik der Kaufwerte für Bauland

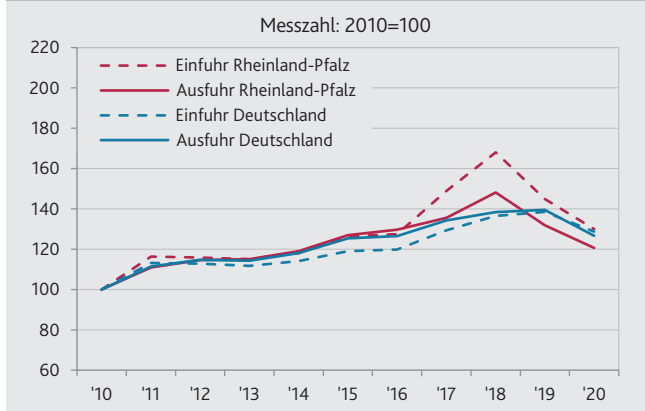
	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Ausfuhr nach Ländern (Top 10)			
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	48 740	-8,6	20,6
USA	4 990	-3,4	44,0
Frankreich	4 701	-12,4	6,0
Niederlande	2 961	-8,7	20,5
China	2 724	13,5	92,3
Italien	2 616	-13,2	-11,6
Vereinigtes Königreich	2 547	-21,9	5,7
Polen	2 314	-7,7	79,3
Belgien	2 200	-9,2	6,5
Spanien	2 102	-17,5	2,2
Österreich	2 046	-5,9	25,7
Einfuhr nach Ländern (Top 10)			
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	35 247	-10,2	30,1
Frankreich	3 259	-7,4	20,6
China	3 115	8,5	73,5
Niederlande	2 944	-15,2	7,5
Italien	2 385	-10,0	48,3
Belgien	2 382	-15,2	-17,3
USA	2 283	-10,8	27,5
Spanien	1 778	-28,8	81,8
Österreich	1 666	9,4	70,6
Polen	1 586	-10,9	86,5
Schweiz	1 478	4,3	-9,4

15. Außenhandel

Ausfuhr nach Güterhauptgruppen	2020	Veränderung zu	
		2019	2010
	Mill. EUR		%
Vorleistungsgüter ¹	21 078	-8,6	7,8
Investitionsgüter	13 455	-15,3	23,4
Konsumgüter ²	12 356	-1,3	46,1
Landwirtschaftsgüter	260	26,3	-12,8

Einfuhr nach Güterhauptgruppen			
	Mill EUR	%	
Vorleistungsgüter ¹	14 770	-10,0	0,3
Investitionsgüter	9 300	-14,3	78,9
Konsumgüter ²	7 523	1,5	70,7
Landwirtschaftsgüter	880	9,7	-16,6

Außenhandel 2010–2020



1 Einschließlich Energie. – 2 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.

Quelle: Außenhandelsstatistik

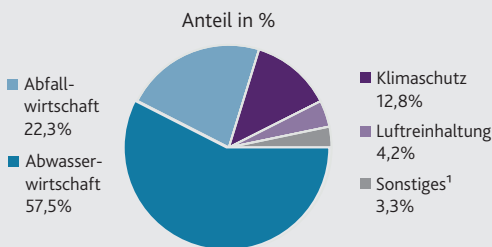
	2016	Veränderung zu 2013 2007	
Wasser			
	l je Einwohner/-in pro Tag	%	
Wasserverbrauch privater Haushalte	119	0,6	0,9
	Mill. m ³	%	
Wassergewinnung aus rheinland-pfälzischen Anlagen	234,9	2,5	0,2
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Grundwasser	71,3	0,0	0,7
Quellwasser	13,9	-0,3	-0,9
Oberflächenwasser	14,9	0,3	0,1
		Veränderung zu 2018 2009	
	EUR	%	
Trinkwasserentgelte je Haushalt mit 80 m ³ Wasserverbrauch	226,97	0,8	19,2
Abwasserentgelte für Haushalte je m ³	2,08	0,5	7,8
		Veränderung zu 2018 2009	
Abfälle			
	kg je Einwohner/-in	%	
Aufkommen an Haushaltsabfällen	524,6	0,3	1,6
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Haus- und Sperrmüll	33,6	-0,2	-3,8
getrennt erfasste organische Abfälle	33,2	0,2	4,7
getrennt erfasste Wertstoffe	32,1	-0,1	-1,1
sonstige Abfälle	1,1	0,2	0,2
An Entsorgungsanlagen angelieferte Abfälle			
	1 000 t	%	
An Entsorgungsanlagen angelieferte Abfälle insgesamt	18 853	-3,0	9,1
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Deponien, Deponiebaumaßnahmen	11,9	-1,4	-2,0
Verfüllung übertägiger Abbaustätten	27,3	-0,6	-0,5
Bauschuttzubereitungsanlagen	21,7	0,7	-3,5
Verbrennungsanlagen	12,5	0,7	0,5
Sortieranlagen	7,0	0,3	0,7
übrige Anlagen	19,6	0,4	4,9

Quellen: Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung, der Wasser- und Abwasserentgelte, der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung, der Abfallentsorgung

Umweltschutzinvestitionen der Betriebe im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)

	2018	Veränderung zu	
		2017	2008
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	687	10,1	14,1
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Abwasserwirtschaft	57,5	-0,4	2,0
Abfallwirtschaft	22,3	0,9	4,2
Klimaschutz	12,8	0,2	-1,1
Luftreinhaltung	4,2	0,4	-7,1
Sonstiges ¹	3,3	-1,1	2,0
Anteil an Gesamtinvestitionen	14,7	-1,1	-2,1

Umweltschutzinvestitionen 2018 nach Umweltbereichen



Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz

	2018	Veränderung zu	
		2017	2008
	Mill. EUR	%	
Insgesamt	5 524	-2,3	45,0
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Inland	59,8	0,1	-6,2
Ausland	40,2	-0,1	6,2

Beschäftigte in der Umweltbranche

	2018	Veränderung zu	
		2017	2008
	Anzahl	%	
Vollzeitäquivalente insgesamt	18 897	-2,5	46,9

¹ Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser; Arten- und Landschaftsschutz, Lärm- und Erschütterungsschutz.

Quellen: Erhebungen der Investitionen für den Umweltschutz, der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz

	2020	Veränderung ¹ zu 2019 2010	
Betriebe			
	Anzahl in 1 000	%	
Insgesamt	16,0	-4,8	-22,0
mit Rebflächen	6,5	-6,4	-31,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)			
	1 000 ha	%	
Insgesamt ²	699,1	-1,8	-0,9
Ackerland	387,2	-2,5	-3,6
Dauergrünland	242,1	-0,6	3,7
Dauerkulturen	69,7	-2,0	-0,1
Durchschnittliche Betriebsgrößen			
	ha je Betrieb	%	
Betriebe insgesamt (LF)	43,6	3,1	27,1
Betriebe mit Rebflächen (Rebfläche)	9,8	4,6	45,4
Viehbestand			
	Anzahl in 1 000	%	
Rinder	312,9	-4,9	-15,2
Milchkühe	101,9	-3,5	-14,0
Schweine	144,2	-5,0	-44,1
Schafe	64,3	-4,5	-27,9
Hühner	846,8	2,0	66,6
	2020	Veränderung zu 2016 2010	
Betriebstypen			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Haupterwerbsbetriebe ³	37,6	-4,7	-4,5
Betriebe mit Rebflächen	40,3	-2,5	-5,3
Ökologisch wirtschaftende Betriebe ⁴	9,8	2,7	5,8
Betriebe mit Viehhaltung	37,2	-0,2	-2,0

1 Teilweise Stichprobenergebnisse: Aussagekraft der Veränderung eingeschränkt. – 2 Einschließlich Haus- und Nutzgärten. – 3 Anteil an den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen. – 4 Vollständige oder teilweise ökologische Wirtschaftsweise.

Quellen: Agrarstrukturerhebung, Landwirtschaftszählung, Bodennutzungshaupterhebung, Viehbestandshebungen

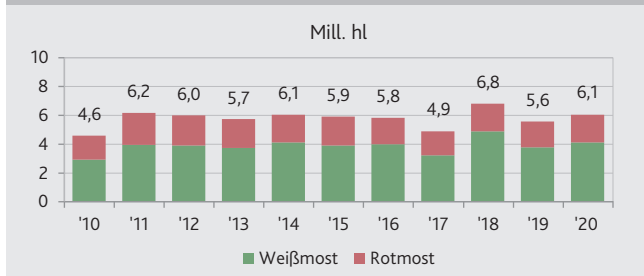
17. Landwirtschaft

	2018	Veränderung zu 2017 2008	
Produktionswert Landwirtschaft¹			
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Weinmost und Wein	33,2	-0,3	2,8
Gemüse	18,7	2,1	6,3
Übrige pflanzliche Erzeugung	27,3	0,1	-5,1
Tierische Erzeugung	16,4	-1,5	-3,9

	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Weinbau			
	ha	%	
Bestockte Rebfläche	64 524	0,1	1,0
Weißweinrebsorten	46 662	0,6	5,2
Rotweinrebsorten	17 861	-1,2	-8,6

Ausgewählte Produktionsmengen			
	1 000 t	%	
Getreide	1 400,2	-7,3	-5,6
Winterraps	147,7	21,4	-16,0
Silomais	1 342,2	-1,8	8,1
Freilandgemüse	592,2	-2,0	12,7
Milcherzeugung ²	845,1	-0,7	7,2

Weinmosternten 2010–2020



¹ Zu Erzeugerpreisen; Berechnungsstand Mai 2020. – 2 2019, 2018 und 2009 statt 2020, 2019 und 2010.

Quellen: Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, Erntestatistik, Gemüseerhebung, Milchstatistik, Rebflächenerhebung

18. Verarbeitendes Gewerbe

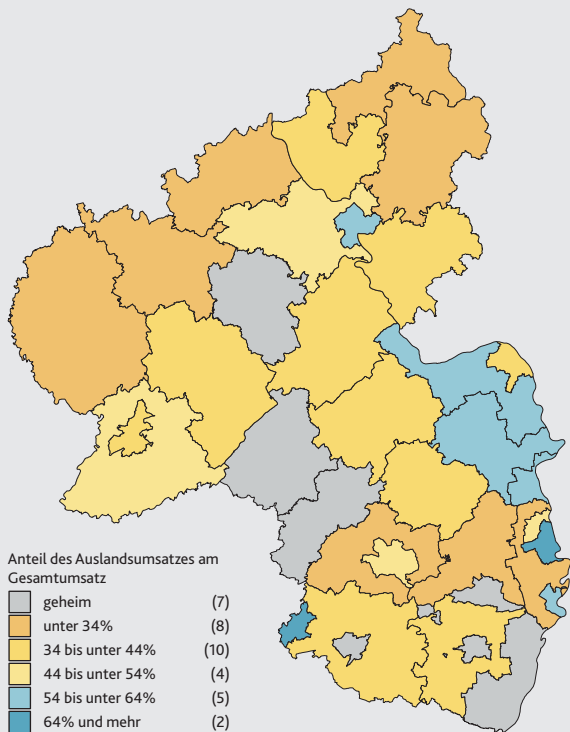
	2019	Veränderung zu 2018 2010	
Unternehmen, Betriebe, Beschäftigte¹, Umsatz			
	Anteil an der Gesamtwirtschaft in %	Prozentpunkte	
Unternehmen ²	7,5	-0,3	-0,8
Beschäftigte ²	25,1	-0,4	-1,1
Umsatz ²	37,3	-2,0	-2,0
Betriebe ³	7,2	-0,3	-0,9
Beschäftigte ³	24,3	-0,4	-2,7
	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Betriebe, Beschäftigte, Umsatz von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten			
	Anzahl	%	
Betriebe	2 195	-2,4	0,0
Beschäftigte	291 135	-3,2	5,9
je Betrieb	132,6	-0,9	5,9
	Mill. EUR	%	
Umsatz	89 786,0	-8,6	13,8
je Betrieb	40,9	-6,4	13,9
	1 000 EUR	%	
je Beschäftigte/-n	308,4	-5,6	7,5
	Mill. EUR	%	
Chemische Industrie	25 500	-9,9	.
Fahrzeugbau ⁴	11 841	-13,7	31,6
Maschinenbau	9 037	-14,1	36,4
Gummi- und Kunststoffwarenindustrie	5 257	-5,5	9,1
Nahrungs- und Futtermittelindustrie	4 963	2,3	17,8
Inlandsumsatz	41 778	-6,9	6,3
Auslandsumsatz	48 008	-10,1	21,3
	%	Prozentpunkte	
Exportquote	53,5	-0,9	3,3

1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12. – 2 Anteil der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes an allen im Unternehmensregister erfassten Unternehmen (Rechtliche Einheiten) bzw. an deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bzw. am Gesamtumsatz dieser Unternehmen. – 3 Anteil der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes an allen im Unternehmensregister erfassten Betrieben (Niederlassungen) bzw. an deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. – 4 Herstellung von Kraftwagen und -teilen.

Quellen: Unternehmensregister (Anteile an der Gesamtwirtschaft), Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

18. Verarbeitendes Gewerbe

Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe¹ 2020



() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 53,5%

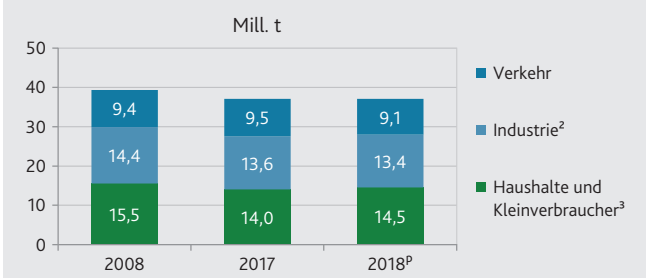
1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Quelle: Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

Primärenergieverbrauch	2018 ^P	Veränderung zu	
		2017	2008
	TJ	%	
Insgesamt	643 027	-2,2	-4,0
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Mineralöle, -produkte	39,7	-1,1	-3,5
Erdgas	38,0	0,3	0,1
Erneuerbare Energieträger	13,3	0,4	5,2
Strom ¹	5,2	0,6	-1,9
Kohle	0,9	-0,1	-0,2
andere Energieträger	3,0	-0,1	0,3

Endenergieverbrauch	2018 ^P	Veränderung zu	
		2017	2008
	TJ	%	
Insgesamt	487 932	2,7	-0,3
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Industrie ²	31,9	0,0	0,1
Verkehr	26,4	-1,7	-0,9
Straßenverkehr	24,4	-2,0	-0,5
Luftverkehr	1,3	0,3	-0,4
Schienenverkehr	0,5	0,0	0,0
Haushalte und Kleinverbraucher ³	41,8	1,7	0,8

CO₂-Emissionen nach der Verursacherbilanz 2008–2018^P

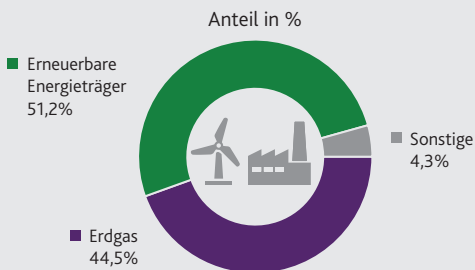


1 Stromaustauschsaldo aus Bezügen und Lieferungen. – 2 Verarbeitendes Gewerbe, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau. – 3 Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher.

19. Energie

	2018 ^P	Veränderung zu	
		2017	2008
Stromerzeugung¹			
	Mill. kWh	%	
Stromerzeugung insgesamt	20 023	-3,2	26,1
Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern	10 244	3,0	170,7
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Windkraft	60,4	0,9	16,7
Fotovoltaik	19,8	1,1	14,0
Biomasse	11,3	-1,1	-6,8
Wasserkraft	8,0	-0,3	-21,9

Stromerzeugung¹ nach Energieträgern 2018^P



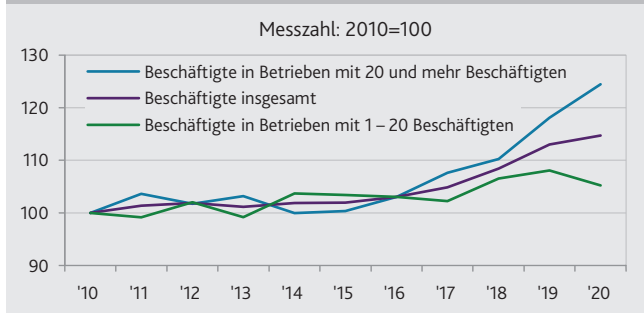
	2018 ^P	Veränderung zu	
		2017	2008
Deckung des Stromverbrauchs			
	Mill. kWh	%	
Stromverbrauch	29 315	0,9	0,7
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Heimische Stromerzeugung ¹	68,3	-2,9	13,7
Nettoimporte (Stromausgleichsaldo)	31,7	2,9	-13,7

¹ Bruttowert.

Quelle: Energiebilanz Rheinland-Pfalz

	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Bauhauptgewerbe¹			
	Anzahl	%	
Betriebe ²	440	6,3	23,6
Beschäftigte ²	22 549	5,1	21,9
	Mill. EUR	%	
Baugewerblicher Umsatz	4 375,5	7,5	64,7
Wohnungsbau	877,4	20,1	195,3
gewerblicher Bau	1 503,0	4,6	80,2
öffentlicher Bau und Straßenbau	1 995,2	5,0	30,8
	1 000 EUR	%	
je Beschäftigte/-n	194,0	2,4	35,2
Ausbaugewerbe³			
	Anzahl	%	
Betriebe ⁴	387	-5,1	6,9
Beschäftigte ⁴	16 500	-2,1	24,7
	Mill. EUR	%	
Ausbaugewerblicher Umsatz	2 149,0	1,9	56,5
	1 000 EUR	%	
je Beschäftigte/-n	130,2	4,1	25,5

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 2010–2020



1 Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. – 2 Stand Ende Juni. – 3 Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Ab 2018 Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 23 und mehr tätigen Personen. Vergleichbarkeit eingeschränkt. – 4 Stand Ende zweites Quartal.

Quellen: Monatsbericht im Bauhauptgewerbe, Vierteljährliche Erhebung im Ausbaugewerbe, Jährliche Ergänzungserhebung

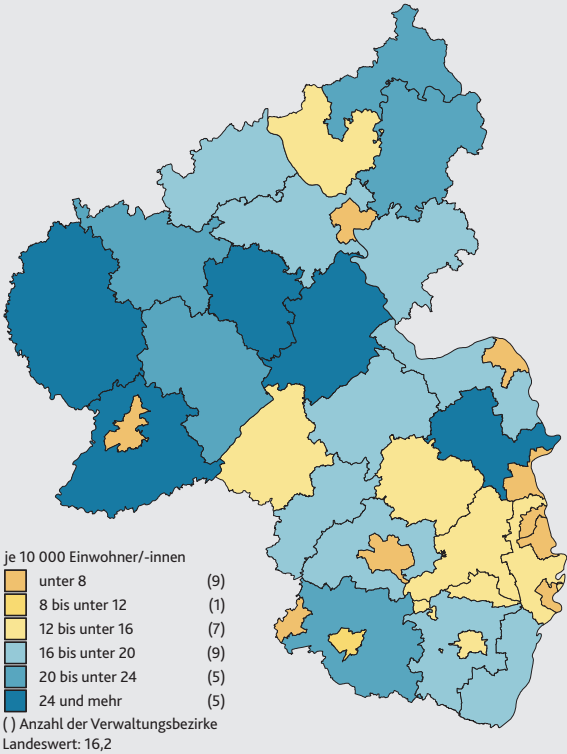
21. Bautätigkeit

	2020	Veränderung zu 2019 2010	
	Anzahl	%	
Baugenehmigungen			
Gebäude			
Wohngebäude			
Neubau	6 643	7,5	22,5
nach Gebäudearten			
mit 1 Wohnung	5 081	7,6	12,7
mit 2 Wohnungen	790	11,1	30,8
mit 3 und mehr Wohnungen	761	4,0	95,1
Wohnheime	11	0,0	450,0
nach vorwiegend verwendeter Heizenergie			
Konventionelle Energie			
Gas	1 539	-14,3	-37,8
Strom	264	13,8	120,0
Öl	24	-51,0	-81,5
Erneuerbare Energie			
Umweltthermie	3 768	19,1	156,2
Geothermie	670	10,9	8,8
Sonstige ¹	176	25,7	.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	3 870	15,6	32,4
Nichtwohngebäude			
Neubau	1 247	-8,0	-18,7
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	908	-12,2	-25,2
Wohnungen			
Neubau insgesamt	14 423	5,8	76,4
in Wohngebäuden	14 070	4,8	77,2
in Nichtwohngebäuden	353	68,1	50,9
	2019	Veränderung zu 2018 2009	
Wohngebäude- und Wohnungsbestand am 31.12.			
	Anzahl	%	
Wohngebäude ²	1 193 920	0,52	5,4
nach Gebäudearten			
mit 1 Wohnung	870 031	0,51	11,2
mit 2 Wohnungen	188 488	0,44	-18,5
mit 3 und mehr Wohnungen	134 313	0,67	12,8
Wohnheime	1 088	0,93	.
Wohnungen insgesamt	2 028 374	0,67	5,8

1 Erneuerbare Energie (Solarthermie, Holz, Biogas/Biomethan, Sonstige Biomasse, keine Energie).
 – 2 Ab 2012 einschließlich Wohnheime.

Quellen: Statistik der Baugenehmigungen, Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes

Baugenehmigungen neuer Gebäude im Wohnbau 2020



Quelle: Statistik der Baugenehmigungen

22. Handwerk

	2018	Veränderung zu 2017 2008	
Handwerksunternehmen			
	Anzahl	%	
Handwerksunternehmen insgesamt	27 793	-1,9	-8,8
	Anteil in %	Prozentpunkte	
zulassungspflichtiges Handwerk	80,9	-0,3	-7,0
zulassungsfreies Handwerk	19,1	0,3	7,0
Bauhauptgewerbe	13,1	-0,1	-1,1
Ausbaugewerbe	40,1	0,3	3,5
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	12,7	0,0	0,3
Kraftfahrzeuggewerbe	9,9	0,1	0,1
Lebensmittelgewerbe	4,6	-0,2	-2,7
Gesundheitsgewerbe	3,4	0,0	-0,4
Handwerke für den privaten Bedarf	16,2	-0,1	0,4
Umsatz			
	Mrd. EUR	%	
Unternehmen insgesamt	28,9	4,9	21,7
	1 000 EUR	%	
je Unternehmen	1038,5	6,9	33,4
je tätige Person	115,4	3,9	17,8
Tätige Personen			
	Anzahl	%	
Tätige Personen insgesamt	250 107	1,0	3,3
je Unternehmen	9	2,8	13,3
Auszubildende¹			
	Anzahl	%	
Auszubildende insgesamt	19 923	-0,2	-24,6
	Anteil in %	Prozentpunkte	
Frauen	18,6	-0,9	-3,5
	Anzahl	%	
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	7 875	1,2	-12,5

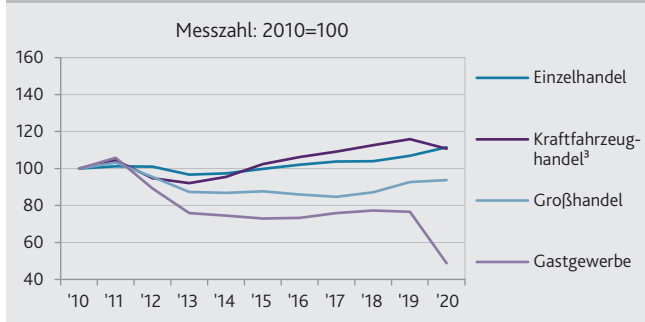
¹ Aus Geheimhaltungsgründen sind die Daten (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von drei gerundet.

Quellen: Handwerkszählung, Berufsbildungsstatistik

23. Binnenhandel und Gastgewerbe

	2019	Veränderung zu 2018 2010	
Unternehmen, Beschäftigte¹ und Umsatz			
	Anteil an der Gesamtwirtschaft in % ²		Prozentpunkte
Großhandel			
Unternehmen	4,6	-0,1	-0,6
Beschäftigte	4,4	0,0	-0,4
Umsatz	15,8	0,5	0,7
Einzelhandel			
Unternehmen	9,6	-0,3	-0,8
Beschäftigte	6,3	0,0	-3,4
Umsatz	8,2	0,1	-3,8
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen			
Unternehmen	3,9	-0,1	0,3
Beschäftigte	2,6	0,0	0,0
Umsatz	5,1	0,2	0,6
Gastgewerbe			
Unternehmen	8,9	0,0	0,1
Beschäftigte	3,5	0,0	0,5
Umsatz	1,6	0,0	0,2

Umsatz (real) in Binnenhandel und Gastgewerbe 2010–2020



1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12. – 2 Anteil an allen im Unternehmensregister erfassten Unternehmen (Rechtliche Einheiten) bzw. an deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bzw. am Gesamtumsatz dieser Unternehmen. – 3 Einschließlich Instandhaltung und Reparatur.

Quellen: Unternehmen/Beschäftigte/Umsatz (Anteil an Gesamtwirtschaft): Unternehmensregister, Umsatz (real): Monatserhebung im Handel und Gastgewerbe

24. Tourismus

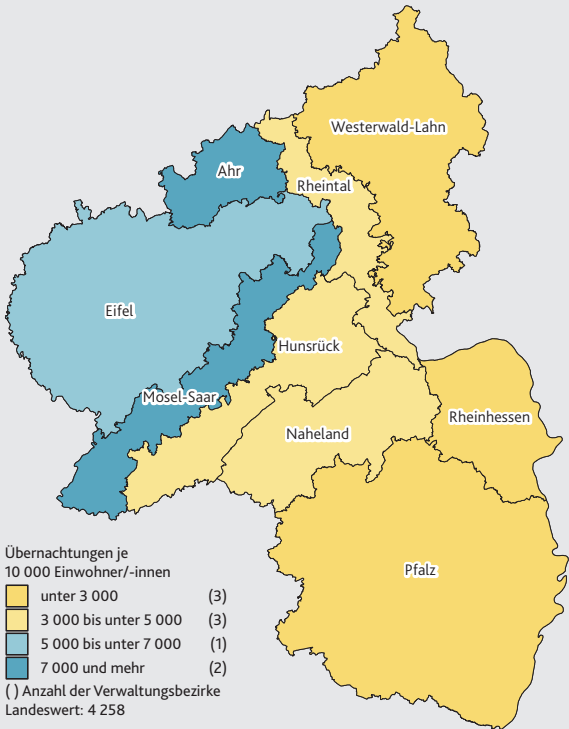
	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Gästeankünfte			
	Anzahl in 1 000	%	
Gästeankünfte insgesamt	6 045	-39,5	-29,1
Inland	5 139	-34,9	-20,7
Ausland	907	-56,7	-55,7
	Anteil an allen Gästen in %	Prozentpunkte	
Niederlande	7,0	-0,6	-1,8
Belgien	2,4	-1,0	-1,7
USA	0,9	-0,7	-1,0
Schweiz	0,6	-0,2	0,0
Frankreich	0,5	-0,3	-0,3
	Tage	%	
Verweildauer aller Gäste	2,9	11,5	3,6
Übernachtungen			
	Anzahl in 1 000	%	
Übernachtungen insgesamt	17 426	-32,6	-26,7
	Anteil an allen Gästen in %	Prozentpunkte	
Niederlande	8,5	-1,8	-3,6
Belgien	2,3	-1,2	-1,9
USA	0,9	-0,7	-0,8
Polen	0,5	0,1	0,3
Schweiz	0,4	-0,1	0,0
Übernachtungen in den Tourismusregionen			
	Anzahl in 1 000	%	
Ahr	849	-41,3	-37,0
Eifel	2 411	-33,4	-31,8
Hunsrück	515	-32,6	-39,3
Mosel-Saar	5 326	-25,9	-22,8
Naheland	1 065	-28,3	-37,2
Pfalz	3 346	-33,4	-21,5
Rheinessen	1 013	-41,8	-25,9
Rheintal	1 800	-35,7	-18,0
Westerwald-Lahn	1 102	-39,1	-32,4

Abgrenzung Tourismus

Zahlen zum Tourismus einschließlich Camping sowie Privatquartiere und gewerbliche Kleinbetriebe bis 2011 mit weniger als neun Betten, ab 2012 mit weniger als zehn Betten.

Quelle: Fremdenverkehrs- und Beherbergungsstatistik

Übernachtungsintensität in den Tourismusregionen 2020



Quelle: Fremdenverkehrs- und Beherbergungsstatistik

25. Sonstige Dienstleistungen

	2019	Veränderung zu 2018 2010	
Unternehmen, Beschäftigte¹ und Umsatz im Dienstleistungsbereich			
	Anteil an der Gesamtwirtschaft in % ²	Prozentpunkte	
Dienstleistungen insgesamt			
Unternehmen	78,2	0,3	-1,5
Beschäftigte	66,5	0,3	0,9
Umsatz	52,9	1,8	1,7
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen			
Unternehmen	3,9	-0,1	0,4
Beschäftigte	2,6	0,0	0,0
Umsatz	5,1	0,2	0,6
Handel³ und Gastgewerbe			
Unternehmen	23,1	-0,4	-2,0
Beschäftigte	14,1	0,1	-3,4
Umsatz	25,7	0,6	-2,9
Verkehr und Lagerei			
Unternehmen	3,0	-0,1	-0,3
Beschäftigte	5,8	0,0	1,1
Umsatz	4,2	0,0	0,0
Information und Kommunikation			
Unternehmen	3,2	0,0	0,0
Beschäftigte	3,0	0,0	0,3
Umsatz	3,6	-0,1	0,4
Grundstücks- und Wohnungswesen			
Unternehmen	4,7	0,2	-4,6
Beschäftigte	0,5	0,0	0,1
Umsatz	1,1	-0,1	-0,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und sonst. Dienstleistungen			
Unternehmen	12,7	-0,2	0,9
Beschäftigte	4,9	0,1	0,5
Umsatz	4,8	0,2	1,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen			
Unternehmen	6,1	0,1	1,4
Beschäftigte	5,6	-0,3	-0,4
Umsatz	2,4	0,0	0,4

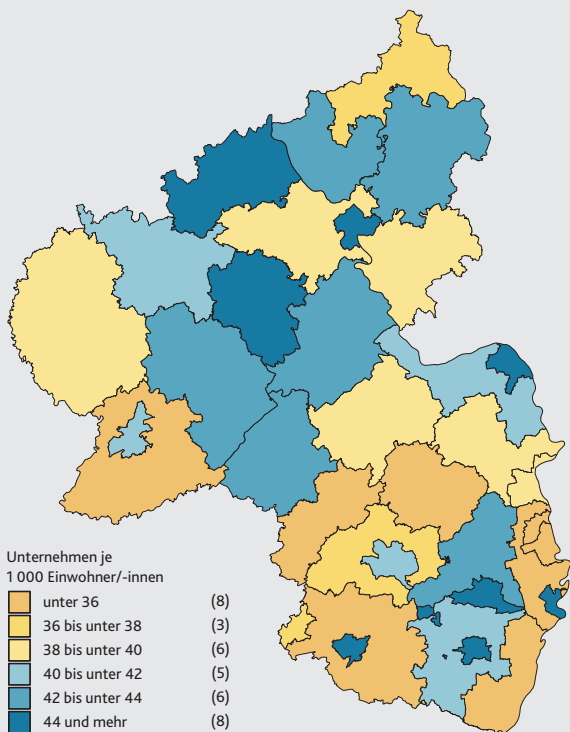
¹ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12. – ² Anteil an allen im Unternehmensregister erfassten Unternehmen (Rechtliche Einheiten) bzw. an deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bzw. am Gesamtumsatz dieser Unternehmen. – ³ Ohne Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

Quellen: Unternehmensregister

	2019	Veränderung zu	
		2018	2010
Unternehmen¹			
	Anzahl	%	
Insgesamt	163 469	2,6	-8,3
je 1 000 Einwohner/-innen	39,9	2,3	-10,4
	Anteil an allen Unternehmen in %	Prozentpunkte	
In ausgewählten Wirtschaftszweigen			
Produzierendes Gewerbe insgesamt	21,8	-0,3	1,5
Verarbeitendes Gewerbe	7,5	-0,3	-0,8
Baugewerbe	12,0	-0,1	1,2
Dienstleistungsbereiche insgesamt	78,2	0,3	-1,5
Handel; Reparatur von Kraftfahrzeugen	18,1	-0,5	-1,5
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	12,7	-0,2	0,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	4,7	0,2	-4,6
Gastgewerbe	8,9	0,0	-0,1
Beschäftigte²			
	Mill.	%	
Beschäftigte ²	1,3	1,0	13,6
	Anzahl	%	
je Unternehmen	7,8	-1,6	23,8
Umsatz			
	Mrd. EUR	%	
Umsatz	250,3	2,0	30,3
	1 000 EUR	%	
je Unternehmen	1 531,1	-0,6	42,1
je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem/-r	197,4	1,0	14,8

1 Rechtliche Einheiten des Unternehmensregisters (mit Beschäftigten und/oder mindestens 17 500 EUR steuerbarem Umsatz im Jahr, ohne Unternehmen der Abschnitte A, O, T, U (WZ 2008)).
 – 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.

Unternehmensdichte 2019



() Anzahl der Verwaltungsbezirke
Landeswert: 39,9

Quellen: Unternehmensregister, Bevölkerungsfortschreibung

	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Gewerbeanmeldungen			
	Anzahl	%	
Insgesamt	31 331	-0,1	-24,0
Neuerrichtungen	25 981	-0,7	-25,9
Neugründungen	25 842	-0,7	-26,0
Betriebsgründungen	5 141	-8,3	-13,6
je 10 000 Einwohner/-innen	12,6	-8,0	-14,9
sonstige Neugründungen ¹	20 701	1,3	-28,6
Umwandlungen	139	-0,7	-0,7
Zuzüge	3 314	-1,8	-9,6
Übernahmen	2 036	11,6	-17,6
Gewerbeabmeldungen			
	Anzahl	%	
Insgesamt	27 181	-9,2	-22,8
Aufgaben	21 924	-10,9	-25,0
Vollständige Aufgaben	21 697	-11,0	-25,4
Betriebsaufgaben	4 244	-7,4	-22,2
je 10 000 Einwohner/-innen	10,4	-7,1	-23,5
sonstige Stilllegungen ¹	17 453	-11,8	-26,1
Umwandlungen	227	-1,3	45,5
Fortzüge	3 459	-1,4	-6,3
Übergaben	1 798	-1,9	-20,8
	2020	2019	2010
Saldo Betriebsgründungen und -aufgaben (Anzahl)	897	1 023	492
Unternehmensinsolvenzen²			
	Anzahl	%	
Insolvenzverfahren	622	-11,3	-54,1
je 1 000 steuerpflichtige Unternehmen	4,0	-11,1	-54,5
Betroffene Beschäftigte	4 486	-34,4	-14,6
	Mill. EUR	%	
Voraussichtliche Forderungen	505,6	51,6	-56,8

1 Kleinunternehmen oder Nebenerwerbsbetriebe. – 2 Insolvenzantragspflicht aufgrund von Covid-19-Pandemie ab März 2020 bis einschließlich April 2021 ausgesetzt (§1 COVInsAG).

Quellen: Gewerbeanzeigenstatistik, Statistik der beantragten Insolvenzverfahren

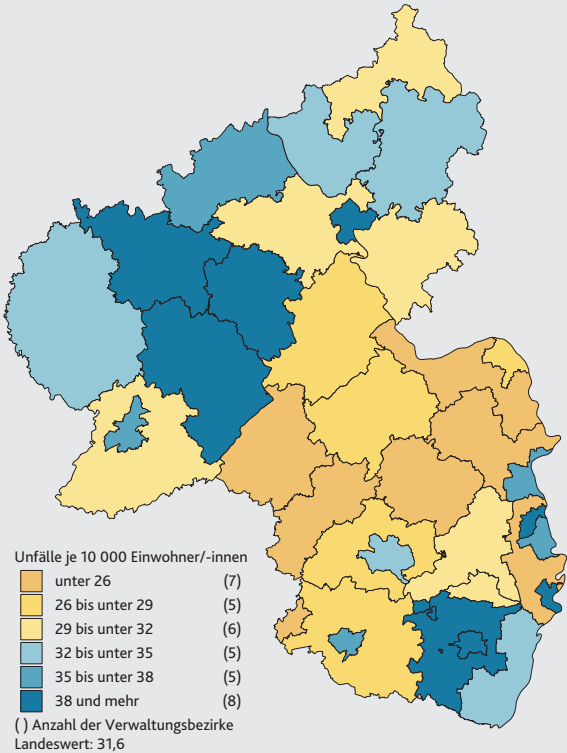
27. Verkehr

	2020	Veränderung zu 2019 2010	
Straßen¹			
	km	%	
Straßen des überörtlichen Verkehrs	18 331	0,0	-0,6
Kreisstraßen	7 342	-0,1	-0,7
Landesstraßen	7 239	-0,1	0,2
Bundesstraßen	2 873	0,8	-2,5
Bundesautobahnen	877	0,0	0,6
je 1 000 km ² Landesfläche	923	0,0	-0,6
Pkw-Bestand¹ und Neuzulassungen			
	Anzahl	%	
Pkw insgesamt	2 556 805	1,4	15,0
Pkw-Dichte (je 1 000 Einwohner/-innen)	625	1,0	12,6
Pkw-Neuzulassungen	114 997	-17,2	-5,6
Straßenverkehrsunfälle			
	Anzahl	%	
Polizeilich erfasste Unfälle	123 261	-14,9	-6,1
mit Personenschaden	12 939	-10,4	-12,3
mit nur Sachschaden	110 322	-15,4	-5,3
Verunglückte	16 461	-12,0	-15,1
Getötete	128	-16,3	-37,6
Schwerverletzte	3 019	-13,4	-13,4
Leichtverletzte	13 314	-11,7	-15,2
	2020	Veränderung zu 2019 2011	
Güterverkehr in der Binnenschifffahrt			
	1 000 t	%	
Güterumschlag insgesamt	22 432	-2,2	1,5
Erze, Steine und Erden	4 133	-13,8	-20,6
chemische Erzeugnisse	4 815	0,9	-4,3
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	4 912	3,3	2,4
Ludwigshafen	6 736	1,6	-4,6
Mainz	3 656	-0,6	24,5
Andernach	2 806	-1,3	1,7

¹ Zum 1.1. des jeweiligen Jahres.

Quellen: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), Statistik der Straßen des überörtlichen Verkehrs, Statistik des Neufahrzeug- und Anhängerbestandes, Statistik der Straßenverkehrsunfälle, Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2020



Quelle: Statistik der Straßenverkehrsunfälle

Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16, 56130 Bad Ems

Für Briefsendungen: 56128 Bad Ems

Telefon 02603 71-0
Telefax 02603 71-3150
E-Mail poststelle@statistik.rlp.de
Internet www.statistik.rlp.de

Auskunftsdienst:

Telefon 02603 71-4444
Telefax 02603 71-194444
E-Mail info@statistik.rlp.de

Vertrieb der Veröffentlichungen:

Telefon 02603 71-2450
Telefax 02603 71-194322
E-Mail vertrieb@statistik.rlp.de

Pressestelle:

Telefon 02603 71-3240
Telefax 02603 71-193240
E-Mail pressestelle@statistik.rlp.de

Hier gelangen
Sie direkt zum
Internetangebot
des Statistischen
Landesamtes.



Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Erschienen im Juli 2021

2., korrigierte Auflage, September 2021, Korrekturen auf S. 6

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.